Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 42 (1984)
Heft: 205

Rubrik: Zweite Tagung der Sonnenbeobachtergruppe der SAG vom 4. November 1984

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonnenfleckenrelativzahlen des S.I.D.C.

August 1984 (Mittelwert 24,8)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
R	14	15	14	25	18	24	27	32	32	34	
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
R	29	30	28	27	23	23	18	17	9	16	
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	12	10	19	24	36	49	41	33	34	21	36

September 1984 (Mittelwert 15,4)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	45	50	61	58	53	32	21	20	13	10
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	9	9	10	0	0	12	0	0	10	0
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
R	9	10	8	8	7	0	0	0	0	8

Oktober 1984 (Mittelwert 12,6)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
R	7	9	10	11	0	0	0	12	14	17	
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
R	25	18	11	12	14	19	24	25	25	16	
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	22	12	11	10	10	9	8	0	8	14	18

Adresse des Autors:
HANS BODMER, Postfach 1070, CH-8606 Greifensee,
Tel. 01 / 9402046.

Zweite Tagung der Sonnenbeobachtergruppe der SAG vom 4. November 1984

Anlässlich der ersten Tagung vom 2. Oktober 1983 wurde beschlossen, dass sich die Sonnenbeobachter jährlich zu einer Tagung zusammenfinden. Die Aufgabe, unser zweites Treffen zu organisieren, fiel unserem Beobachter in Bern zu.

Am Vormittag des 4. Novembers standen nun einige Leute mit Taschen oder Mappen erwartungsvoll beim «Treffpunkt» im Bahnhof Bern. Es ist selbstverständlich, dass die Beobachter aus Zürich als letzte eintrafen. Von da an übernahm der Organisator Hr. T. Friedli das Kommando und führte uns zur alten Sternwarte. Der Organisator muss ein Profi sein: Fahrkarten für den Bus hatte er bereits, wir brauchten nur noch Platz zu nehmen!

Das Wort «alt» ist in bezug auf die Sternwarte recht «neu», aber das Versammlungslokal war warm und gemütlich.

Um 10.30 Uhr eröffnete der Gastgeber die Tagung und entschuldigte die drei Beobachter, die an unserem Treffen aus familiären, beruflichen und militärischen Gründen nicht teilnehmen konnten. Danach erteilte er das Wort dem neuen Gruppenleiter. Dieser bedankte sich bei den anwesenden Beobachtern und beim Gast der Tagung, Hrn. Städeli, für die Teilnahme. Besonderer Dank wurde auch an Hrn. Lehner ausgesprochen für sein Ausharren, als die Gruppe noch aus drei Beobachtern bestand.

Es war überraschend für uns, als uns Hr. Lehner gegen Mitte des ersten Halbjahres 1984 mitteilte, dass er die Zentralstelle aus gesundheitlichen Gründen bis spätestens Ende 1984 abgeben müsse. Deshalb wurde die Zentralstelle inoffiziell bereits Mitte Jahr neu besetzt. Mit dieser zweiten Tagung nun wurde diese Neubesetzung als offiziell angenommen. (Aufgrund dieser Übergangszeit erschienen keine Berichte über unsere Arbeit ausserhalb der Gruppe.) Damit heisst nun also der neue Gruppenleiter Ted Walder.

Am Nachmittag war die Neuberechnung unserer Relativzahlen das brennendste Thema. In einem sehr ausführlichen Kurzvortrag erklärte uns T. Friedli, wie die Berechnung abläuft: die vom Beobachter ermittelten Daten werden mit einem gleitenden k-Faktor reduziert. Dann werden sämtliche Daten aller Beobachter ausgewertet und an diese zurückgesendet. Die Berechnung geschieht in der Zentralstelle. Der genaue Berechnungsablauf soll aber nicht an dieser Stelle behandelt werden.

Bereits einige Monate vor dem Treffen wurden die Beobachter durch die Zentralstelle von der neuen Berechnungsmethode unterrichtet, erhielten aber immer noch Auswertungen nach dem bisherigen Berechnungsschema. Damit die Beobachter 1983 ihre Zeit nicht vergebens geopfert haben, entschloss sich der Gruppenleiter, diese Daten nach dem neuen Verfahren zu berechnen. Das hat den weiteren Vorteil, dass die Daten für 1984 abgeschlossen werden können. Deshalb erhielten die Mitglieder unserer Gruppe ihre 1983 ermittelten Daten von Januar bis Dezember neu berechnet.

In der anschliessenden Diskussion einigten wir uns darauf, dass die neue Berechnung gemäss Vorschlag ausgeführt wird, dass jedoch die statistischen Daten wegbleiben. «Sonnenflekkenstatistik» soll von einem Beobachter gemacht werden, der dann die Ergebnisse innerhalb der Gruppe, eventuell auch im «ORION» veröffentlicht. Die Zentralstelle liefert die Vorberechnungen, die wie bisher monatlich an die Beobachter verschickt werden. Wir beschlossen ebenfalls nach einer kurzen Diskussion, dass die zur Berechnung notwendige Standard-Relativzahl von Zürich verwendet wird. Der Grund liegt vorwiegend darin, dass die Beobachter am 10. des neuen Monats die Auswertungen erhalten. In diesem Zusammenhang bedankte sich T. Walder bei den Anwesenden für die schnelle Einsendung, und wies darauf hin, dass die «Eingewöhnung» lediglich 2 Einsendungen benötigte.

Bereits standen wir alle unter Zeitdruck; die Mitglieder der Sonnenbeobachtergruppe sind umweltbewusste Leute; alle reisten mit der guten alten Eisenbahn! (Das fiel mir übrigens schon 1983 auf.) Durch die bereits erwähnten Gründe wurden keine Berichte mehr veröffentlicht. In bezug auf diesen Punkt wurde beschlossen, dass auch dieser Mangel behoben werden soll (sehr zur Freude unseres Gastes!). Auch der Vorschlag von Hrn. Willi wurde gutgeheissen; ab Januar 1985 sollen die Flecken auch noch klassiert werden.

Einheitlich wurde auch beschlossen, die nächste Tagung bereits im Mai 1985 abzuhalten. Ausserdem sollen alle weiteren Treffen jeweils zu Beginn des Jahres abgehalten werden.

Gesprächsstoff wäre selbstverständlich noch genug vorhanden gewesen, aber die Zeit der Abfahrt rückte näher und so beendeten wir die Tagung um 15.20 Uhr.

Hinweis: heute besteht die Sonnenbeobachtergruppe aus:
9 Teleskopbeobachtern (8 Herren und 1 Dame),
3 visuell Beobachtenden, die zwar mit Schutzfiltern aber ohne Teleskop beobachten.

Seit Januar 1983 bis zum 30. September 1984 leisteten die Teleskopbeobachter insgesamt 1635 Beobachtungen. Falls Sie Interesse haben, in unserer Gruppe mitzumachen, wenden Sie sich bitte mit einem frankierten und an Sie adressierten C-5-Couvert an untenstehende Adresse.

Sonnenbeobachtergruppe der SAG
c/o Ted Walder
Ettenhauserstrasse 50
CH-8620 Wetzikon

Erratum:
Beim Beitrag «*Unerwarteter Anstieg des solaren Radioflusses*» in der letzten Nummer wurden leider die Legenden zu den Abbildungen 3 und 6 verwechselt. Wir bitten um Nachsicht.

ORION-Hefte für Werbezwecke

Wie jedes Jahr bauen wir aus praktischen Gründen den Lagerbestand überzähliger ORION-Hefte ab.

Diese überschüssigen Hefte eignen sich sehr gut für Werbezwecke in den Sektionen der SAG, weshalb wir sie Ihnen gerne kostenlos zur Verfügung stellen. Bitte teilen Sie dem Zentralsekretär bis Ende des Jahres mit, wieviele Hefte Sie haben möchten. Sollten mehr Anmeldungen eintreffen als Hefte vorhanden sind, würden diese pro rata verteilt.

Wir machen Sie bei dieser Gelegenheit nochmals darauf aufmerksam, dass der gesamte ORION, also ab Heft Nr. 1, beim Zentralsekretär auf Mikrofiche erhältlich ist.

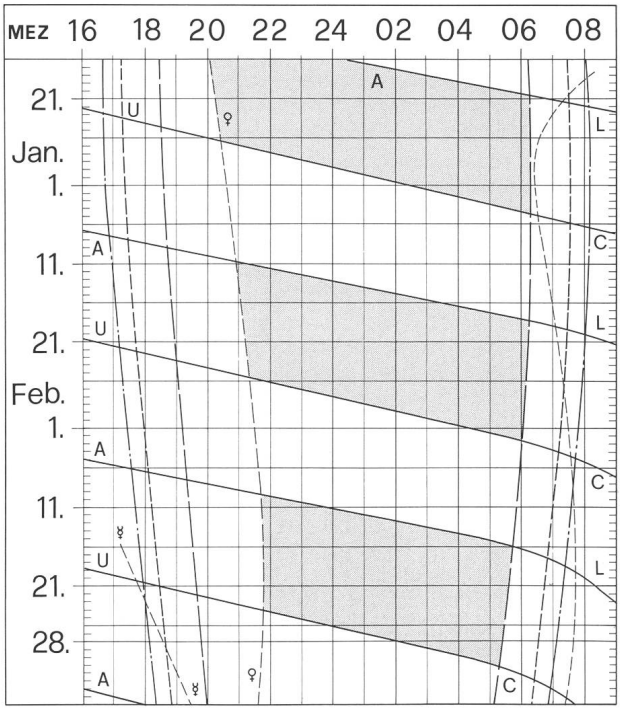
ORION pour fins de publicité

Comme chaque année, nous réduisons le stock des fascicules ORION.

Les fascicules libérés sont très utiles pour faire de la propagande dans les sections de la SAS, et nous vous les mettons volontiers et sans charge à votre disposition. Nous vous prions donc de bien vouloir faire connaître vos besoins au secrétaire central jusqu'à la fin de cette année. Si la demande dépasse la quantité disponible, nous répartirons les fascicules suivant les inscriptions.

Nous profitons de l'occasion pour vous rappeler que l'œuvre complète d'ORION, c'est-à dire à partir du numéro 1, est en vente chez le secrétaire central sous forme de microfiche.

Sonne, Mond und innere Planeten



Soleil, Lune et planètes intérieures

Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30′ östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne — bestenfalls bis etwa 2. Grösse — von blossem Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgehellt.

Les heures du lever et du coucher du soleil, de la lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30′ de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires — dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 — sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le soleil.

Sonnenaufgang und Sonnenuntergang
Lever et coucher du soleil
Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe —6°)
Crépuscule civil (hauteur du soleil —6°)
Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe —18°)
Crépuscule astronomique (hauteur du soleil —18°)
A L Mondaufgang / Lever de la lune
U C Monduntergang / Coucher de la lune
Kein Mondschein, Himmel vollständig dunkel
Pas de clair de lune, ciel totalement sombre